

Wasser von oben und unten

EXKLUSIV Der Neumarkter Abenteurer Heiko Gärtner marschiert 2300 Kilometer – abseits der Zivilisation. Einmal pro Woche berichtet das Tagblatt über seine Reise.

SERIE

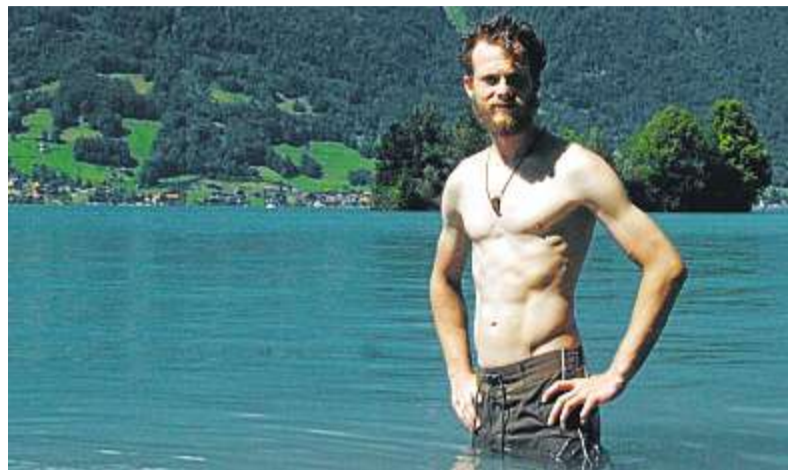


UNTERWEGS MIT HEIKO GÄRTNER

NEUMARKT. Heiko Gärtner hört sich gar nicht gut an. „So etwas wie heute Nacht habe ich noch nie erlebt“, stöhnt er. Am Ende seiner vorgestrigen Tages-Etappe, etwa 80 Kilometer von der spanischen Grenze entfernt, zog ein Gewitter, ach was: ein Unwetter auf. „Ich habe förmlich gerochen, dass das eine Katastrophe wird und mich instinktiv nach einem natürlichen Versteck umgesehen“, erzählt der 31-Jährige, der von seinem Ziel Santiago de Compostela noch 30 bis 40 Tagesmärsche entfernt ist.

„Zum Glück habe ich eine kleine Höhle entdeckt, bevor das Inferno losbrach. In höchster Not gesellte sich eine Fledermaus zu mir, krallte sich am Schlafsack fest und ließ bis zur Ruhe nach dem Sturm in der Morgendämmerung nicht mehr los“. Ansonsten: alles beim Alten! Kleidung und Schuhe werden wegen Regengüssen am Tag und Kondenswasser in der Nacht nicht mehr trocken.

Sieben Blasen an den Füßen und eine entzündete Achillessehne machen die täglichen Touren auf dem Jakobsweg zu Torturen und die Kritik, dass



Sieht nach Urlaub aus, ist aber für Heiko Gärtner lediglich eine angenehme Unterbrechung einer knochenharten Tour durch Mitteleuropa.

er lediglich auf einem gut ausgebauten Pfad durch Mitteleuropa lustwandle und deswegen alles andere als ein „wildes Leben“ führe, schmerzt den diplomierten Wildnis-Pädagogen schon sehr. „Mein Weg ist ein anderer als der, den „normale Pilger“ in vergleichsweise lächerlich kurzen Streckenabschnitten zurücklegen“, sagt Gärtner. Es sei leicht, gut ausgerüstet pro Tag ein paar Kilometer zu wandern, sich ab und zu mal einen Kaffee oder ein feudales Mittagessen zu genehmigen und dann abends in einer Unterkunft oder in einem Hotel abzusteigen, zu duschen und sich in ein weiches, sauberes Bett zu legen.

Minimalistisch ausgerüstet tagtäglich Marathon-Distanzen zu bewältigen, von dem zu leben, was am Wegrand wächst und sich in kalten Nächten in den klammen Notschlafsack zu verkriechen, stelle dagegen eine ganz andere Herausforderung dar. Seit 22 Tagen ist der Neumarkter mutterseelenallein unterwegs.

Ab und zu trifft er auf Weggefährten. „Die sind manchmal noch härter drauf als ich“, lacht er. Zum Beispiel eine junge Frau aus Korsika, die nach einer Burn-out-Erkrankung und Depres-

sionen „total ausgestiegen“ ist. „Hat sich bei der Regierung und der Krankenversicherung abgemeldet, das „Korsett der Gesellschaft“ abgelegt und ist ohne Adresse auf Nimmerwiedersehen verschwunden – echt krass aber irgendwie verständlich, wenn man sich ihre Leidensgeschichte vor Augen führt“, erzählt der Hardcore-Pilger.

„Wallfahrer darfst du nicht mehr schreiben“, ermahnt er den Tourtagebuch-Autor. Denn die Gefühle Angehöriger – gleich welcher Religionen – möchte er „nicht einmal unbewusst“ verletzen. „Andererseits frage ich mich oft: Was ist christlicher, als sich dafür einzusetzen, die Schöpfung Gottes zu wahren und zu beschützen“?

Der Wildnis-Lehrer mit Graduierung der Gaia University verweist auf deren Credo: „Umfangreiches Lernen von Konstruktivem und Verlernen von Destruktivem sind die Schlüssel, um unsere derzeitige naturzerstörerische Kultur umzugestalten in eine lebendige Kultur, die ökologisch konstruktiv und sozial gerecht agiert. Diejenigen, die dazu bereit sind, sollten erwägen, schon heute diesen Übergang mitzugestalten“.

VON UNSEREM SONDERKORRESPONDENTEN PURZEL

Das Schöne an Neumarkt



A Iso das ist wieder mal typisch für die ganzen Tagblatt-Schreiberlinge: Da wird Hinz und Kunz nach Strich und Faden ausgefragt, ob es ihm in Neumarkt gefällt und wenn ja, warum nicht? Bloß der gute alte Purzel soll gefälligst erneut laufend sein Maul halten! Ich habe mir aber bereits zu Weihnachten gewünscht, dass ich eines Tages betonen darf, dass ich mich hier sehr wohl fühle. Möglicherweise auch deshalb, weil ich nicht so hundertprozentig weiß, wie es woanders präzise aussieht. Also nicht, dass ich nicht schon einmal woanders gewesen wäre, gell? Nein, Nein.

Zum Beispiel war ich mit dem Olen und dem Frauchen bereits in Österreich hinter und drunter am blauen Meer von Dings, äh, Italien oder Rimini oder wie das heißt. Wie es mir da gefallen hat? Zum Teil wunderbar, nicht unoft sonderbar prima! Vielleicht bis auf die ganzen steilen Berge in Österreich halt, wo man immer hinauf und hinunter kraxeln musste. Und bis auf die hundselendige (pardon!) Bullenhitze in Italien oder Rimini hinten, bei der einem das blaue Meer auch nix hilft, wenn man nicht wasserdicht und deswegen wasserscheu ist.

Insgesamt täte ich also fachmännisch behaupten, dass es in Neumarkt am Schönsten ist. Aber wie gesagt – von mir will ja keiner nix wissen. So piekfein wie der Thorsten (Drenkard, Redakteur) kann ich mich als kleiner Hund natürlich eventuell ganz bestimmt nicht ausdrücken. Deshalb habe ich einen Kernsatz erfunden, den ich der Leserschaft hiermit feierlich kredenze: „In Neumarkt ist der Hund bis jetzt noch nicht verreckt, indem er sich pudel-

wohl fühlt“. Super Kernsatz, oder? Soll sich der Thorsten gefälligst merken für seine nächste Überschrift.

In Neumarkt gibt es einfach alles: Rat- und Wohnhäuser, Gehsteige, Straßen, Wiesen, Wälder, Bäume, Plätze, sehenswerte Merkwürdigkeiten, Museen, nahrhafte Metzgereien, Babys, Kleinkinder, Kindergärten-Hosenscheißer, Schülerinnen und Schülerer, arbeitende Menschen und Beamte, kreuzlahme oder quietschfidele Rentner, Stinkreiche und Bettelarme, Maikäfer, Mäuse, Katzen, Hunde, Kühe, Schafe und Rindviecher in allen Variationen.

Mehr braucht kein Leberwesen. In Österreich und am blauen Meer ist das nicht viel anders. Das kann ich aus eigener Erfahrung schwören. Deshalb wundert es mich immerfort, warum alle immer damit fortfahren, fortzufahren? Und dann auch noch gleichzeitig! Autobahn-Verstopfungen sind natürlich die natürliche Folge. Und wahrscheinlich ein Ungleichgewicht auf der Erdkugel. Weil, wenn alle Hiesigen zu den Dasigen (oder Dortigen?) rumpeln, wird Österreich und das Land am blauen Meer natürlich schwerer als Neumarkt und der Weltball kriegt wegen der wamperten Urlauber eine Unwucht. Ergebnis der Verschiebung: Da, wo es sonst nie regnet, schiffet es wie die Sau (pardon!). Der Ozeanwind pfeift wütend durch die Oberpfalz, der Wüstensturm macht Pause, sodass die Wüstlinge ums Schwitzen nicht umhin kommen. Vulkanen wird es wegen dem herumeierenden Planeten schlecht. Sie müssen furchtbar speien und fertig ist der Klimawandel, den alle bekämpfen sollen. Meiner Meinung nach geht das am Besten, wenn einfach alle in Neumarkt bleiben. Also fragt mich nicht, ob es mir hier gefällt! Aus Umweltschutzgründen MUSS es mir hier ja gefallen!

KW 36 Gültig ab 08.09.2010

REWE

Jeden Tag ein bisschen besser.



Seilspringen für „Ein Herz für Kinder“.

Fit werden und Gutes tun.

REWE spendet 50 Cent pro Teilnehmer, der 1 Minute seilspringt!



Samstag, den 11.09.2010
Zwischen 14 bis 15 Uhr
In Ihrem REWE Markt

Maggi fix & frisch
verschiedene Sorten, (100 g von 0,48 bis 1,52)
29-92-g-Beutel

Ihr Preisvorteil: 44%!
0,44
AKTIONSPREIS

Österreich: Paprika Mix
Kl. I, (1 kg = 1,98)
500-g-Packung

0,99
AKTIONSPREIS

Große Früchte

Italien: Pfirsiche gelbfleischig
Kl. I
1 kg

0,99
AKTIONSPREIS

Frico Gouda mittelalt
holländischer Schnittkäse, mindestens 4 Monate gereift, 48% Fett i.Tr.
100 g

0,59
AKTIONSPREIS

Frisches Hähnchen
Hkl. A, ideal für den Backofen, 58-verpackt
1 kg

2,22
AKTIONSPREIS

Iglo Fischstäbchen
verschiedene Sorten, tiefgefroren, (1 kg von 4,18 bis 6,71)
280-450-g-Packung

Ihr Preisvorteil: 30%!
1,88
AKTIONSPREIS

Alpenhain Back-Camembert in Knusperkruste
mit Wildpreiselbeeren, 45% Fett i.Tr. (100 g = 1,00)
200-g-Packung

Ihr Preisvorteil: 28%!
1,99
AKTIONSPREIS

Löwenbräu
Original, Dunkel oder Alkoholfrei, (1 Liter = 0,89)
20 x 0,5-Liter-Flaschen-Kasten zzgl. 3.10 Pfand

Ihr Preisvorteil: 31%!
8,88
AKTIONSPREIS

Ab Donnerstag und nur bis diesen Samstag bei REWE.

SENSATIONS- PREIS 44 cent
Ihr Preisvorteil: 55%!

100 g

Wiener Würstchen
im zarten Natursaitling
100 g

125 JAHRE WILHELM BRANDENBURG

In vielen Märkten Mo. – Sa. von 7.20. für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie den Aushang am Markt.

Angebote gültig bei REWE und REWE CITY.

www.rewe.de